

Inhalte
Notärztliche Klinische Qualifikation (33 Monate)

A) Kenntnisse
1. Aufbau und Organisationsformen des prähospitalen Rettungsdienstes in Österreich
2. Rechtliche Grundlagen der Notfallmedizin
3. Organisationskonzepte und rechtliche Grundlagen zur Bewältigung von Großschadensfällen und Katastrophen inkl. Triage
4. Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen und deren Vertreter: Feuerwehr, Exekutive, Amtsarzt und Behördenvertreter, militärische Einsatzkräfte
5. Pharmakologische Grundlagen notfallmedizinisch relevanter Medikamente
6. Untersuchung von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten inklusive apparativer Untersuchungstechnik
7. Klinische Überwachung und apparatives Monitoring von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten
8. Schmerzbehandlung, Sedierung und Anästhesie von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten
9. Grundlagen intensivmedizinischer Diagnose und Therapie
10. Beurteilung und Management des (schwierigen) Atemwegs
11. Grundlagen der invasiven bzw. nicht-invasiven Beatmung
12. Notfallmedizinisch relevante Krankheitsbilder
13. Versorgung schwerverletzter Patientinnen/Patienten
14. Versorgung pädiatrischer Notfälle, Geburtshilfe, Versorgung des Neugeborenen
15. Intoxikationen, Drogennotfälle
16. Reanimation von Erwachsenen und Kindern
17. Grundlagen der Palliativmedizin
18. Ethische Aspekte der Notfallmedizin
19. Grundlagen der psychosozialen Betreuung am Notfallort
20. Patiententransport und – übergabe, Einsatzdokumentation
21. Todesfeststellung
22. Eigenschutz und Patientensicherheit, Risiko- und Qualitätsmanagement
23. Hygiene und Umgang mit Infektionspatientinnen/Infektionspatienten
24. Organisation der innerklinischen Notfallversorgung: Rapid Response Team, Herzalarm-Team, Medical Emergency Team, interdisziplinäre Notfallaufnahmen
25. Grundlagen der neurologischen Notfallbetreuung
26. Grundlagen der psychiatrischen Notfallbetreuung
27. Grundlagen der gynäkologischen Notfallbetreuung
28. Grundlagen der urologischen Notfallbetreuung

B) Erfahrungen
1. Mitwirkung an der notfallmedizinischen Patientenversorgung in- und außerhalb sowie zwischen den Krankenhäusern, Patiententransporte in- und außerhalb des Krankenhauses unter Supervision
2. Rettungstechnik (Immobilisation, Berge- und Lagerungshilfen)
3. Techniken der Notfallbehandlung nach Leitsymptomen
4. Untersuchung von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten inklusive apparativer Untersuchungstechnik
5. Schmerzbehandlung, Sedierung und Anästhesie von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten
6. Klinische Überwachung und apparatives Monitoring von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten
7. Schockbehandlung
8. Beurteilung und Management des (schwierigen) Atemwegs
9. Grundlagen der invasiven bzw. nicht-invasiven Beatmung
10. Grundlagen intensivmedizinischer Diagnose und Therapie
11. Bedienung notfallmedizinisch relevanter Medizintechnik
12. Teamtraining unter Berücksichtigung von nicht-technischen Fertigkeiten
13. Reanimation von Erwachsenen und Kindern
14. Versorgung schwerverletzter Patientinnen/Patienten
15. Mitarbeit in einer Notaufnahme
16. Mitwirkung in der innerklinischen Notfallversorgung, z. B. im Rahmen eines Herzalarm- oder Medical Emergency Teams, Schockraum
17. Todesfeststellung

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. EKG	50
2. Akutbehandlung von-Herzrhythmusstörungen <ul style="list-style-type: none"> • Schrittmacherbehandlung • Kardioversion 	15
3. Behandlung des akuten Koronarsyndroms	10
4. Behandlung von akuten respiratorischen Störungen	10
5. Erstversorgung metabolischer Störungen	5
6. Reanimation von Erwachsenen (davon max. 50% als Simulation erlernbar)	10
7. Transportbegleitungen beatmeter Patientinnen/Patienten	5
8. Betreuung von Intensivpatientinnen/Intensivpatienten mit invasiver Beatmung	10
9. Beatmung von Patientinnen/Patienten mit nicht-invasiver Beatmung	10
10. Invasive arterielle Druckmessung	10

11. Umgang mit zentralvenösen Kathetern	10
12. Erstversorgung von Patientinnen/Patienten mit akutem Abdomen	10
13. Atemwegssicherung mittels Intubation oder Larynxmaske	70
• Erwachsene (davon max. 50% als Simulation erlernbar)	20
• Säuglinge und Kinder (auch mittels zumindest 20 Simulationen erlernbar)	
14. Anwendungen extraglottische Atemwegssicherung	20
15. Spontangeburt mit postpartaler Versorgung des Neugeborenen	5
16. Venöser Zugang beim Säugling und Kleinkind (auch mittels zumindest 5 Simulationen erlernbar)	5
17. Reanimation von Neugeborenen und Kindern (auch mittels zumindest 5 Simulationen erlernbar)	5
18. Neurologische Anamnese und Akutstatus	10
19. Erstversorgung von Patientinnen/Patienten mit Krampfgeschehen	5
20. Erstversorgung von Patientinnen/Patienten mit Insult	5
21. Erstversorgung von schwerverletzten Traumapatientinnen/Traumapatienten	5
22. Reposition, Schienung, Wundversorgung und Schmerztherapie bei Knochenbrüchen oder Luxationen der Extremitäten	5
23. Intraossärer Zugang (auch mittels zumindest 5 Simulationen erlernbar)	5
24. Thoraxdrainage und Pleurapunktion (auch mittels zumindest 5 Simulationen erlernbar)	5